

31.08.2016 - 15:55 Uhr

Media Service: Apple Pay droht Twint abzuhängen

Zürich (ots) -

Im Wettstreit um mobile Bezahlösungen droht das Schweizer Angebot Twint gegenüber Apple Pay ins Hintertreffen zu geraten. Im Frühling wurde die Fusion der Zahlungs-Apps «Paymit» und «Twint» angekündigt, im Herbst sollte das neue Twint starten. Doch bis heute hat Twint noch niemanden über Details informiert, wie die «Handelszeitung» schreibt. Beim Detailhändler Coop, dem engsten Partner von Twint, rechne man damit, dass das Ziel «Herbst» kaum einzuhalten ist, wie Bereichsleiter Christoph Baumgartner sagt. «Wir haben bis heute keine Informationen erhalten.» Auch notwendige, neue Verträge seien daher noch nicht ausgehandelt worden.

Auch unter Banken und Kreditkartenfirmen herrscht Rätselraten. Die Migros Bank wurde bis heute nicht an Twint angeschlossen, obwohl sie die Absicht dazu bereits im März angekündigt hatte. Nun sei man auf das neue Twint verwiesen worden, sagt der Sprecher der Bank. Spezifikationen habe man aber noch keine erhalten. Ein Kreditkarten-Manager, der bis heute nicht weiss, wie er seine Produkte an Twint koppeln kann, rechnet damit, dass dieses wohl erst im Winter oder im kommenden Jahr starten wird. Offiziell hält Twint nach wie vor am Ziel «Herbst» fest.

Unklar ist zudem, ob und in welcher Art die Wettbewerbskommission die Fusion der beiden Apps Twint und Paymit erlauben wird. Die Fusionsmeldung sei erst Anfang August eingegangen, sagt ein Sprecher der Weko. Daher liefen die Abklärungen der Behörde noch immer. Derweil startet Apple Pay den Eroberungszug um Schweizer Kunden. Beim Kreditkartenanbieter Visa, der nicht mit Apple kooperiert, hätten «mehrere zehntausend» Kunden bereits vergebens versucht, ihre Karten bei Apple zu registrieren, berichtet eine Quelle aus dem Umfeld der Bank.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 043 444 57 77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100792149> abgerufen werden.